

Seltene Schweine suchen ein Zuhause

Nutztierarche Swiensgaarn: Verkaufsverhandlungen in Capellenhagen gescheitert

VON CHRISTIAN GÖKE

Capellenhagen – Eigentlich schien eine Rettung für die Nutztierarche Swiensgaarn in Capellenhagen in greifbare Nähe gerückt. Die Verkaufsverhandlungen für einen ins Auge gefassten Nachbarhof in Capellenhagen sind aber gescheitert, wie Heike Haubrok und Heinrich Thielke jetzt im Gespräch erklärten.

Zum 30. September 2024 müssen die vom Aussterben bedrohten Sattelschweine den Bauernhof in Capellenhagen verlassen, der Eigentümer hatte Haubrok und Thielke gekündigt (die LDZ berichtete). Eigentlich wurde die Miete des Hauses für das Paar schon früher gekündigt, doch der Eigentümer gewährte schließlich noch Aufschub, bis auch die Tiere den Hof nächstes Jahr verlassen müssen. Die gescheiterten Verkaufsverhandlungen bereiten große Sorge im Förderverein und bei den Betreibern, die sich vor allem um die Zukunft

ihrer Tiere Gedanken machen.

„Wir suchen jetzt eine Alternative zwischen Elze und Freden, damit wir zumindest in der Leader-Region bleiben“, erklärt Haubrok. Für einen Umbau des ursprünglich geplanten Nachbarhofes in Capellenhagen wurde bereits ein Leader-Projekt gebilligt, worüber der Verein sehr froh war. Allerdings wurde auf Nachfrage mitgeteilt, dass das Leader-Projekt innerhalb der Region nicht ortsgebunden ist und so auch in einem anderen Hof umgesetzt werden könnte. „Das ist wirklich toll und würde uns sehr helfen, wenn wir denn jetzt auch einen anderen Hof finden“, erklärt Haubrok.

Mit großem Engagement von dem Verein wurden bisher per Crowdfunding bereits knapp 30 000 Euro gesammelt. Die Spendenaktion wird weiterlaufen, da ja auch ein neues Gebäude Geld kostet und die Zeit langsam davonläuft. Zwar sind theoretisch



Für die Schweine im Stall hoffen Heike Haubrok und Heinrich Thielke noch auf ein glückliches Ende ihrer Bemühungen, einen geeigneten Hof zu finden.

FOTO: GÖKE

noch knapp 13 Monate Zeit, ehe das Paar mit den Schweinen den Hof verlassen muss. Doch mit Blick auf die Zukunft der Tiere müssen die

Betreiber dann rechtzeitig wissen, wie es weitergeht. Auf der Homepage www.nutztierarche-swiensgaarn.de ist zwar noch von dem beabsichtigten

Kauf in Capellenhagen die Rede, doch die Seite wird in den nächsten Tagen auf die neuen Entwicklungen angepasst.

„Wichtig sind bei der Suche Stallungen für die Tiere und eine kleine Auslauffläche, wobei da ein Hektar schon genügen würde. Mein Mann und ich würden zu Not auch in einem Tiny-House wohnen, wenn es nur die Schweine gut haben“, versichert Haubrok. Das Paradoxe ist für das Paar, dass sie anders als andere Betriebe zwar geeignete Nachfolger haben, aber dafür bisher noch keinen geeigneten Hof. „Wir werden aber nicht aufgeben und bis zuletzt kämpfen“, so Haubrok, die immer noch an das Grundkonzept der regionalen Vermarktung glaubt. Aus ihrer Sicht muss man das Schwein generell nicht nur als Schnitzel, sondern als Lebewesen sehen. Die derzeitigen Entwicklungen nimmt das Paar auch psychisch sehr mit, da die Gedanken immer nur wieder um die Zukunft ihrer Schweine kreisen. Abgelenkt werden sie derzeit nur von Ferkel Mo, welches mit der Flasche im Haus großgezogen wird.

Ab heute im Gronauer Kino: Von Kaffeekino bis Familienfilm

Mit dem Buchclub nach Italien / Liebe zwischen zwei Elementen

Gronau – In den Gronauer Lichtspielen findet am heutigen Donnerstag wieder das Kaffeekino statt. Ab 15.15 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen, bevor um 16 Uhr die Komödie „Verstehen Sie die Béliers?“ gezeigt wird. Die 16-jährige Paula Béliier (Louane Emera) lebt gemeinsam mit ihrer Familie auf einem Bauernhof. Das Besondere an der Familie Béliier ist, dass alle bis auf Paula – Mutter Gigi (Karin Viard), Vater Rodolphe (François Damiens) und Bruder Quentin (Luca Gelberg) – gehörlos sind. Daher fallen den Mädchen auch alle organisatorischen Aufgaben zu, wie zum Beispiel der Kontakt mit der Bank oder die Hilfe beim Verkauf der Farmerzeugnisse auf dem Markt. So lebt sie ihr Leben als Vermittlerin zwischen ihren Liebsten und der Welt, die sie nicht verstehen. Doch eines Tages beschließt Paula, dem Schulchor beizutreten, damit sie einem Jungen, in den sie sich verliebt hat, näherkommen kann. Unverhofft offenbart sie eine beeindruckende Gesangsstimme, die ihr Musiklehrer natürlich nicht ungefordert lassen will. Er schlägt ihr daher vor, auf eine spezielle Schule in Paris zu gehen. Doch falls sie dort aufgenommen wird, würde es die Trennung von ihrer Familie bedeuten. Paula wäre damit ganz alleine in Paris, doch die anderen allein mit der Welt.

Um 20 Uhr folgt „Empire of Light“ auf der Lichtspieleleinwand (ab zwölf Jahre). Das berührende Drama von



Neues Kinoprogramm



Oscar-Preisträger Sam Mendes handelt von menschlicher Verbundenheit und der Magie des Kinos. In einem englischen Dorf an der Küste in den frühen 1980er Jahren befindet sich ein wunderschönes, etwas in die Jahre gekommenes Kino – „The Empire“. Hilary (Olivia Colman) erledigt routinemäßig ihre Arbeit und lässt Schikane und Übergriffe ihres Chefs (Colin Firth) still über sich ergehen. Als der charismatische junge Stephen (Michael Ward) seine Karriere im Empire beginnt, fühlen sich die beiden schnell zueinander hingezogen: der Wendepunkt, auf den die beiden Außenseiter so lange gewartet haben. Doch sie können nicht ewig vor der Realität flüchten, was schließlich zu einem jähren Aufbruch führt.

„Book Club II“ wird am morgigen Freitag um 20 Uhr gezeigt. Die vier Frauen Vivian (Jane Fonda), Diane (Diane Keaton), Sharon (Candice Bergen) und Carol (Mary Steenburgen) besuchen seit mehr als 40 Jahren einen monatlichen Buchclub und sind durch die gemeinsamen Leseunden und ihren geteilten Literaturgeschmack zu sehr guten Freundinnen geworden. Jetzt treten die Freundin-

nen eine gemeinsame Reise nach Italien an, um dort den spaßigen Mädelsurlaub zu machen, den sie nie hatten. Doch mit den vier aufgeweckten Damen ist Chaos vorprogrammiert ...

Samstag um 20 Uhr folgt „Die Unschärferelation der Liebe.“ In der deutschen Liebeskomödie von Lars Kraume gibt eine notorisch lügende, extrovertierte Schulsekretärin ihr Bestes, um einen stoischen pleitegehenden Metzger zu verführen. Greta (Caroline Peters) ist ein echter Wirbelwind, der kein Blatt vor dem Mund nimmt und das Leben beim Schopfe packt. Alexander (Burghart Klaußner) hingegen ist komplett das Gegenteil: introvertiert, ordnungsliebend, stets auf seinen Rhythmus bedacht. Als sich die beiden an einer Bushaltestelle treffen, ahnen sie noch nicht, dass aus der zunächst flüchtigen Begegnung bald mehr wird.

Doch zuvor steht am Samstag der Kinderfilm auf dem Programm. Um 16 Uhr beginnt der Animationsfilm „Miraculous: Ladybug und Cat Noir“, der von der tollpatschigen Teenagerin Marinette handelt, die sich durch den Schulalltag in Paris schlägt.

Höhepunkte ihres Tages sind die Momente, in denen sie ihren großen Schwarm Adrien sieht. Als Marinette eines Tages ein „Miraculous“ findet, verwandelt sie sich auf wunderbare Weise in die Superheldin Ladybug. Die neu erlangten Superkräfte muss Ladybug erstmal unter Kontrolle bringen, doch Hilfe kommt von dem charismatischen Superhelden Cat Noir. Was Marinette nicht ahnt: Hinter Cat Noirs Maske verbirgt sich Adrien! Als ein fieser Mega-Schurke mit dunkler Wirbelwind, müssen sich Ladybug und Cat Noir verbünden. Um die Stadt zu retten, begeben sich die beiden auf eine gewagte Mission und ein unvergessliches Abenteuer von den Katakomben der Stadt bis hinauf zu den atemberaubenden Höhen des Eiffelturms beginnt.

Sonntag um 16 Uhr können sich Besucherinnen und Besucher des Gronauer Kinos auf den Familienfilm „Elemental“ freuen. Die animierte Liebesgeschichte über das Feuerelement Ember und das Wasserelement Wade handelt davon, wie die beiden trotz all ihrer Unterschiede zueinander finden und lernen, Vorurteile zu überwinden.

KURZ NOTIERT

Duinger Weinfest ist abgesagt

Duingen – Aufgrund zahlreicher personeller Ausfälle hat sich der Vorstand der SPD Duinger Land entschlossen, in diesem Jahr das für den 2. September geplante Duinger Weinfest abzusagen. „Die Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen“, erklärt Co-Vorsitzender Joachim Grutzeck, „aber die kurzfristigen Ausfälle einiger für das Wein-

fest wichtiger Mitglieder des Veranstaltungsteams wären trotz externer Unterstützungsangebote in der Kürze der Zeit nicht zu kompensieren gewesen.“ Er verspricht: „Wir freuen uns aber schon sehr auf das nächste Jahr, wenn wir – dann mit einem erweiterten Helferteam – wieder die Korken in Duingen knallen lassen können.“

Tagesfahrt rund ums Steinhuder Meer

Gronau – Die Gronauer Landfrauen laden für Mittwoch, 6. September, zur Tagestour rund ums Steinhuder Meer ein (Bad Rehburg, Locom, Schifffahrt ab Steinhude und

Neustadt mit Besichtigung der Sektellerei). Der Bus fährt um 8.30 Uhr auf dem KGS-Parkplatz ab. Anmeldungen an Ortrud Michael unter 05185/6587.



Brüggener Dorfflohmarkt

Am Sonntag, 3. September, organisiert die Bürger- und Vereinsgemeinschaft in Brüggen wieder einen Dorfflohmarkt in der Zeit von 11 bis 17 Uhr. Mehr als 30 Stände wurden beim Organisationsteam bereits angemeldet. Wer noch mitmachen möchte, kann sich bis zum 27. August telefonisch bei Familie Hoffmann (05182/3679), per WhatsApp bei Familie Pfahl (0177/7852650) oder per E-Mail an flohmarkt@brueggen-leine.de anmelden. Die Stände werden mit Luftballons gekennzeichnet, zudem werden alle Verkaufsorte auf einem Lageplan eingetragen, der nach Ablauf der Anmeldefrist unter www.brueggen-leine.de und an einigen Flohmarktständen zu finden sein wird. Die Freiwillige Feuerwehr wird am Brüggener Gerätehaus für die Bewirtung der Besucherinnen und Besucher sorgen.

Ab heute: Besuch aus Honiton

Gronau – Nach längerer Pause erhält Gronau wieder Besuch aus der Partnerstadt Honiton in der Grafschaft Devon (Süd-England). Bei der heutigen An-

kunft werden zehn Gäste erwartet, die bis zum 28. August in Gronau verweilen werden. Einige von ihnen kommen bei Freunden unter, deren Aus-

tausch schon viele Jahre besteht. Viele werden jedoch zum ersten Mal in Gronau sein, und auch für diese Gäste haben sich Gastgeber inner-

und außerhalb des Partnerschaftsvereins gefunden. Neben dem Besuch des Weinfests steht unter anderem eine Fahrt mit dem Spreewaldkahn an.